

Veränderungen im Ergebnishaushalt 2017 - 2019 - in TEUR -

Anlage 1

lfd. Nr.	Bezeichnung	Mehraufw. (-) Mehrertrag (+) 2017	Mehraufw. (-) Mehrertrag (+) 2017-2019	z* b* e*	Bemerkungen
a) finanzwirtschaftliche Eckdaten					Veränderungen insb. lt. HH-Erlass 2017 vom 17.11.2016
1	Gewerbsteuerumlage	70	210		Absenkung der Gewerbsteuerumlage ab 2017
2	Einkommensteuer-Beteiligung	150	-220		
3	Umsatzsteuer-Beteiligung	-330	5.060		im Wesentlichen verursacht durch das 5-Mrd.-Paket für Flüchtlinge (+ 5,7 Mio. saldiert mit Verschlechterungen)
4	Integrationspauschale	110	500		Zuweisung von 1.125 EUR je Flüchtling in der Anschlussunterbringung in den Jahren 2017 und 2018
5	Schlüsselzuweisungen (einschl. Investitionspauschale)	3.480	15.030		ab 2017 steigende Kopfbeträge aufgrund der positiven wirtschaftlichen Prognosen und hoher Steuerkraft
6	Kindergartenlastenausgleich	10	130		aufgrund steigender Kinderzahlen
7	Kleinkindförderung	325	1.215		aufgrund steigender Kinderzahlen
8	Schulsachkostenbeiträge	380	780		Steigende Sachkostenbeiträge pro Schüler
9	Kreisumlage		-1.070		wegen höherer Steuerkraft, bei gleichbleibendem Kreisumlagesatz von 27,5%
10	FAG-Umlage	150	35		
11	Sonstige FAG-Zuweisungen	30	110		
Zwischensumme a)		4.375	21.780		

z* = zwingend

b* = beschlossen

e* zu entscheiden

lfd. Nr.	Bezeichnung	Mehraufw. (-) Mehrertrag (+) 2017	Mehraufw. (-) Mehrertrag (+) 2017-2019	z* b* e*	Bemerkungen
----------	-------------	---	--	----------------	-------------

b) zwingende oder bereits beschlossene Veränderungen					
12	PK für 14,44 Stellen Kitas und Krippen	-650	-1.950	z	Anpassung an die steigende Anzahl betreuter Kinder im Kitajahr 2016/17
13	PK neue Stellen Feuerwehr 3 pro Jahr	-180	-1.080	b	gem. GR-Vorlage 184/16 jeweils 3 Stellen mehr pro Jahr in 2017, 2018 und 2019 (ab 2020 jährlich ca. 540 TEUR)
14	PK 1,5 Stellen Grünplanung und Gebäudemanagement		-240	b	gem. GR-Vorlage 142/16 1,5 Stellen mehr - Finanzierung in 2017 noch über Projekte, daher ergebnisneutral
15	PK für 2,0 Stellen Ausländerbüro	-130	-390	z	für die aufenthaltsrechtliche Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber und Flüchtlinge gem. GR-Vorlage 195/16 - die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem 5 Mrd. Paket des Bundes zum Ausgleich der Integrationslasten (s. Pos. 3)
16	PK für 0,7 Stelle Schulsozialarbeit	-5	-35	b	gem. GR-Vorlage 011/17 - lediglich 1/3 Finanzierung durch Stadt, 2/3 durch Land und Kreis
17	Mehrgenerationenhaus	-10	-30	b	Eigenmittel der Stadt gem. GR-Vorlage 116/16
18	BK- Zuschüsse an freie und kirchliche KiTa-Träger	-610	-2.320	z	Anpassung an die steigende Anzahl betreuter Kinder im Kitajahr 2016/17
19	Mehreinnahmen Kindergartengebühren	90	370	z	Mehreinnahmen aufgrund der steigenden Anzahl betreuter Kinder
20	Miete Angelgasse für Krippe		-140	z	Anpassung an die steigende Anzahl betreuter Kinder, neue Einrichtung ab 2018 in Mietobjekt der Wohnbau GmbH
21	Zuschüsse für Familien-, Sozial- und Seniorenpass im Bereich Badeintritt	-65	-325	b	Erhöhung der bisherigen Zuschüsse bei Badbesuchen inkl. ca. 20% erhöhter Inanspruchnahme - siehe GR-Vorlage 040/17
22	Aufwand der Schulen für Schulschwimmen und Vereinsförderung Schwimmsportvereine sowie Förderung Schwimmbadbesuch von Kita-Kindern	-10	-50	z	Höherer Zuschussbedarf der Stadt wegen höheren Preisen Bad.
23	Zuschuss an Ausländerinitiative Buntes Haus	-15	-75	b	Erhöhung Zuschuss für Leitungsanteil gem. GR-Vorlage 033/17

Zwischensumme b)		-1.585	-6.265		
-------------------------	--	---------------	---------------	--	--

z* = zwingend
b* = beschlossen
e* zu entscheiden

lfd. Nr.	Bezeichnung	Mehraufw. (-) Mehrertrag (+) 2017	Mehraufw. (-) Mehrertrag (+) 2017-2019	z* b* e*	Bemerkungen
----------	-------------	---	--	----------------	-------------

c) noch zu beschließende Veränderungen					
24	775 Jahr-Feier Bühl, Elgersweier, Rammersweier und Fessenbach	-20	-20	e	einmalige Budgeterhöhung um 5 T€ je Ortsverwaltung für die 775-Jahr-Feier
25	PK für 1,0 Stelle Verkehrsplanung	-80	-240	e	nur vorübergehend, vorhandene Stelle erhält k.w.-Vermerk (siehe lfd. Nr. 5 der Anlage Veränderungen Stellenplan)
26	PK für 0,2 Stelle Pflegestützpunkt			e	zusätzliche Kapazität, Erweiterung Planstelle von 0,80 auf 1,0 VK – Finanzierung aus Drittmitteln
27	PK für 2,0 Stellen Anschlussunterbringung	-60	-300	e/z	Organisation der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen gem. GR-Vorlage 038/17 - neue Aufgabe, Stellen werden nur sukzessive nach tatsächlich zunehmendem Aufgabenzuwachs/Bedarf besetzt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch die Integrationspauschale (s. Pos. 4)
28	Anmietung und Vorhaltung von Wohnungen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	-130	-330	e/z	neue Aufgabe gem. GR-Vorlage 038/17. Es ist damit zu rechnen, dass im Laufe des Jahres sukzessive Wohnungen zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen angemietet werden müssen, die nicht sofort belegt werden können. Die Vorhaltekosten / Zwischenmietkosten dieser Wohnungen können nicht mit dem Grundsicherungsträger abgerechnet werden. Diese Beträge sind erste Hochrechnungen - durch optimale Dispositionen sollen die Kosten möglichst niedrig gehalten werden. Die Gegenfinanzierung erfolgt größtenteils durch die Integrationspauschale (s. Pos. 4)
29	Renovierung von Räumen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	-250	-250	e/z	neue Aufgabe gem. GR-Vorlage 038/17. Es ist damit zu rechnen, dass im Laufe des Jahres Räume der Stadt u.a. hergerichtet werden müssen um dort eine Anschlussunterbringung von Flüchtlingen realisieren zu können. Die hierfür notwendigen Mittel können nicht aus dem laufenden Gebäudeunterhaltungsetat bereitgestellt werden.
30	Baumpflege	-50	-150	e/z	steigender Pflegebedarf gem. GR-Vorlage 157/16
Zwischensumme c)		-590	-1.290		
Summe der zahlungswirksamen Mehr-/Minderaufwendungen a)+b)+c)		2.200	14.225		

z* = zwingend
b* = beschlossen
e* zu entscheiden